

CHORKONZERT



DAS SINFONIEORCHESTER

COLLEGIUM MUSICUM BASEL  
KAMMERCHOR NOTABENE  
CHOR GYMNASIUM MUTTENZ

MARTIN  
& MOZART

FREITAG, 24. JUNI 2016, 19.30 UHR  
SAMSTAG, 25. JUNI 2016, 19.30 UHR  
MARTINSKIRCHE BASEL

FRANK MARTIN Messe für Doppelchor  
URMAS SISASK Benedictio  
WOLFGANG A. MOZART Requiem d-moll KV 626

Eva Oltivanyi Sopran  
Silke Gäng Alt  
David Munderloh Tenor  
Robert Koller Bassbariton

Dirigenten:  
Christoph Huldi  
Kevin Griffiths

Eintrittskarten zu: CHF 65.- / CHF 50.- / CHF 30.-  
Schüler/Studierende: CHF 20.- alle Kategorien

Vorverkauf ab 30. April 2016: Kulturhaus Bider & Tanner, Telefon 061 206 99 96,  
ticket@bideruntanner.ch und an allen Vorverkaufsstellen von Ticketcorner

## KAMMERCHOR NOTABENE

Dirigent: **Christoph Huldi**

A Cappella:

### **Frank Martin (1890–1972) Messe**

Die 1922/26 entstandene Messe des jungen 32-jährigen Schweizer Komponisten landete in der berühmten Schublade – und schlummerte dort unglaublich 40 Jahre von der Öffentlichkeit verborgen vor sich hin. Erst 1962 entdeckte der Kantor Franz Brunnert aus Hamburg das Werk und brachte es zur Uraufführung. Mittlerweile ist die Messe eines der beliebtesten und wohl auch klangschönsten geistlichen Chorwerke für Chor a cappella des 20. Jahrhunderts überhaupt. Aus der Messe für Doppelchor werden die Teile Kyrie, Sanctus, Agnus Dei gesungen, welche sich auch im Requiem finden. Dies ermöglicht den Chören und dem Publikum einen inspirierenden Vergleich zwischen dem klassischen Mozart und dem impressionistischen Martin.

### **Urmas Sisask (\*1962) Benedictio**

Der estnische Komponist pflegt einen eklektischen Stil, in dem er Charakteristika der Gregorianik und des Barock mit Minimal Music verbindet. Der Segensspruch «Benedictio» (1992) wird bei ihm zu einem 8-minütigen virtuosen und energiegeladenen Feuerwerk, welches das Publikum begeistert.

## COLLEGIUM MUSICUM BASEL KAMMERCHOR NOTABENE GYM CHOR

Dirigent: **Kevin Griffiths**

### **Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) Requiem**

Mozarts letzte Komposition, das Requiem in d-moll ist ein Werk voll spiritueller Kraft und Ausdrucks. Es zählt zu seinen beliebtesten und am meisten geschätzten Werken, obwohl es Mozart nur noch zu etwa zwei Dritteln selbst verfasste, da er während der Arbeit an der Komposition verstarb. Im Auftrag von Mozarts Witwe, Constanze Mozart, vervollständigten und ergänzten Mozarts Schüler Joseph Eybler und Xaver Süssmayr die fehlenden Teile der Instrumentation und der Orchestrierung, wobei sie sich auf mündliche Angaben und Hinweise Mozarts stützen konnten. Die Fertigstellung der Komposition durch Eybler und Süssmayr blieb jedoch umstritten und es gibt mehrere Bearbeitungen durch spätere Komponisten. Sie hören die Fassung von Franz Beyer.

**NOTABENE**

**gym chor**  
zwitfenz